

Montag, 12. Juli 2021, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 14

Gold und Silber für Sophia Junk

Leichtathletik: 22 Jahre junge Sprinterin der LG Rhein-Wied glänzt bei der U 23-Europameisterschaft in Tallinn (Estland)

Tallinn (Estland)/Neuwied. In 43,05 Sekunden wurden die deutschen Sprinterinnen um Sophia Junk von der LG Rhein-Wied bei der U 23-Europameisterschaft in der estnischen Hauptstadt Tallinn ihrer Favoritenrolle über 4 x 100 Meter gerecht und holten am Sonntagabend mit deutlichem Vorsprung und einem Meisterschaftsrekord Gold vor dem Team aus Spanien (43,74). Schon im Vorlauf war das schwarz-rot-goldene Quartett in 43,24 Sekunden im Kadrioru staadion klar am schnellsten unterwegs gewesen.

In 22,87 Sekunden und mit persönlicher Bestzeit hatte Junk im 200-Meter-Finale bereits die Silbermedaille hinter der Italienerin Dalia Kaddari (22,64) gewonnen. Ihren Vorlauf hatte die Deutsche zuvor in 23,15 Sekunden, ihr Halbfinale in 22,92 Sekunden jeweils als Siegerin beendet. Damit blieb die 22-Jährige erstmals auf dieser Strecke unter 23 Sekunden.

Für die Mittelstrecklerin Majtie Kolberg von der LG Kreis Ahrweiler war über 800 Meter hingegen schon im Vorlauf Schluss. Als Zehnte in 2:04,52 Minuten fehlten ihr 21 Hundertstelsekunden für den Finaleinzug. wob

Bericht folgt

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.